

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Band: 39 (1972)
Heft: 4-6

Artikel: Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Aargau
Autor: Oehler, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER FAMILIENFORSCHER

LE GÉNÉALOGISTE SUISSE

*Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung*

*Bulletin de la Société suisse d'étude
généalogiques*

XXXIX. JAHRGANG / ANNÉE

1. SEPT. 1972, Nr. 4/6

Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Aargau

Von Robert Oehler

Dieses Verzeichnis setzt die Reihe der in dieser Zeitschrift und anderswo veröffentlichten Pfarrbücherverzeichnisse fort und will zweierlei Angaben vermitteln: Die Namen der politischen Gemeinden mit ihren Zivilstandsämtern und die Pfarreien mit dem Beginn der Eintragungen der Taufen, Trauungen und Sterbefälle.

Vorangestellt sind die Namen der politischen Gemeinden, wie sie bei der Einrichtung der Zivilstandsämter 1876 bestanden haben. Gesperrt sind die Namen der Gemeinden mit gleichnamigen Pfarreien. Bei den übrigen Gemeinden ohne Kirchen wird auf den Namen der Pfarrei hingewiesen («siehe . . .»). In eckigen Klammern stehen die Namen der Orte, die heute nicht mehr als selbständige Gemeinden bestehen, da sie in eine größere Nachbargemeinde eingemeindet wurden, sowie die Orte, die ihren Namen gewechselt haben, zum Beispiel Niederwil im Bezirk Zofingen, das 1889 in Rothrist umbenannt wurde.

Hinter jedem Gemeindennamen ist in runden Klammern der Name des Bezirks angegeben. Aus vier Regionen ist im Jahre 1803 der neue Kanton Aargau gebildet worden, aus dem seit 1415/60 unter Bernischer Oberhoheit stehenden «Unteraargau» mit den fünf reformierten Bezirken: Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg und Zofingen; aus dem oberen und unteren «Freiamt» mit den zwei Bezirken Muri und Bremgarten; aus der «Grafschaft Baden» mit den Bezirken Baden und Zurzach, und aus dem vorher zu Vorderösterreich gehörenden «Fricktal» mit den beiden Bezirken Laufenburg und Rheinfelden. Diese sechs Bezirke weisen eine vorwiegend katholische Bevölkerung auf.

Bei jedem Pfarrort sind die zur selben Pfarrei gehörenden politischen Gemeinden beigefügt («mit . . .»). In der zweiten Hälfte der Zei-

len folgen die Angabe der Konfession und die Jahreszahlen für den Beginn der noch erhaltenen Eintragungen für Taufen, Ehen und Todesfälle. Dahinter noch die Zahl der erhaltenen Pfarrbücher für die Zeit vor 1816 und, nach dem Schrägstrich, der kantonalen vorgedruckten Register von 1817 bis 1875.

Dazu kommen noch Hinweise auf größere Lücken (verlorene Bände) und auf die gedruckten Inventare der Archive der aargauischen Städte. Diese enthalten meist einen Abschnitt über die Kirchenbücher mit Nennung der einzelnen Bände. Von den 10 Gemeinden der Christkatholischen Kirche sind 7 kurz vor 1876 gegründet worden: Olsberg (1872), Rheinfelden (1873), Aarau, Laufenburg, Lenzburg, Magden und Möhlin (1875). In den Gemeinden Endingen und Lengnau bestehen alte israelitische Kultusgemeinden. Der treffliche Aufsatz von Frau Florence Guggenheim-Grünberg in Jahrgang 1969, S. 23—33, unserer Zeitschrift: *Quellen und Probleme jüdischer Familienforschung in der Schweiz*», kann als beste Wegleitung dazu dienen. Schließlich bestehen gedruckte Geschlechterbücher der Städte Aarau, Baden und Zofingen und einzelne ältere ungedruckte Gemeinderödel des 18. Jahrhunderts wie auch «Bevölkerungsverzeichnisse» der Pfarreien Tegerfelden, Würenlos und Zurzach im Staatsarchiv Zürich.

Nicht aufgenommen sind alle nach 1875 neu errichteten Pfarreien, da für diese Zeit die Zivilstandsämter mit ihren Einzelregistern (Geburt, Ehe und Tod) und den 1929 eingeführten Familienregistern für die Ortsbürger als genealogische Quelle an Stelle der Pfarrbücher treten.

Im Herbst 1818 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau die Einrichtung von Ortsbürgerregistern für alle Gemeinden angeordnet. Bei der Einrichtung sind alle lebenden in- und außerhalb ihrer Bürgergemeinde wohnenden Ortsbürger eingeschrieben worden. Die ältesten Familienväter sind um die Mitte des 18. Jahrhunderts geboren. Die für jede Einzelfamilie angelegten Blätter sind laufend nach den Meldungen der Pfarrämter und nach 1875 der Zivilstandsämter ergänzt und für die neuen Familien fortgeführt worden. Leider fehlte in der Instruktion die Weisung, daß zu jedem Datum (Geburt, Trauung und Tod) der Ort beigeschrieben werden soll. So muß der heutige Benutzer jedes Datum an Hand der Pfarrbücher und Zivil-

standsregister nachschlagen und den richtigen Geburts-, Trau- und Sterbeort der eingetragenen Personen ergänzen. Insofern sind die Bürgerregister eine Quelle zweiten Ranges, auch wenn sie für die Ermittlung der Familien und der Zusammenhänge sehr nützlich sind.

Die Eintragungen in den reformierten alten Pfarrbüchern beginnen für zwei Drittel der Pfarreien schon im 16. Jahrhundert. Die ältesten sind in Schinznach-Dorf, wo Band I die Taufen und Ehen von 1528 bis 1543 verzeichnet. Die Fortsetzung erfolgte 1587 nach einem Unterbruch von über 40 Jahren. Neben Schinznach-Dorf sind im ganzen Kanton Bern nur die Bücher von Hilterfingen am Thunersee und Lauperswil im Emmental vom Reformationsjahr 1528 an erhalten.

Sieben weitere Pfarreien haben Bücher aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Aarau 1534, Brugg 1536, Kölliken 1542, Reitnau und Rued 1549 und Lenzburg 1550. 26 Pfarreien setzen mit den Taufen in der zweiten Jahrhunderthälfte ein, zehn im 17. und zwei im 18. Jahrhundert.

Die katholischen Pfarrer haben rund 50 Jahre später mit Eintragungen ihrer kirchlichen Handlungen (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) begonnen. 11 Pfarrbücher fangen im 16. Jahrhundert an, darunter Baden 1573, Rheinfelden 1579, Bremgarten 1580, Dietwil 1581. 30 fallen ins 17. und 25 ins 18. Jahrhundert.

Aufbewahrt werden die Originalpfarrbücher, die zur Sicherheit alle verfilmt worden sind, in den Archiven der Gemeinden und ihrer Zivilstandsämter. Einige wenige, die in Pfarrarchiven liegen, sind im Verzeichnis bezeichnet.

Die Zivilstandsbeamten können amtliche «Familienscheine» ausfertigen für Familien, welche im Bürgerregister und Familienregister eingetragen sind. Für die vorher lebenden Personen nur Scheine und Abschriften der einzelnen Tauf-, Ehe- und Sterbeeinträge.

Die Filiationen bleiben meist unsichtbar und unbezeugt, weil die Eheeinträge vor 1800, besonders in reformierten Büchern, meistens nur die Namen der Brautleute nennen, nicht aber deren Väter oder Eltern. Die Taufeinträge nennen nur die Eltern und Paten der getauften Kinder, und die reformierten Sterberegister, die erst 200 Jahre nach der Reformation vorgeschrieben wurden, sind anfänglich sehr knapp gehalten. Die Zusammenhänge müssen durch Beobachtungen und Vergleichen der Namen der Paten, der Wahl der

Vornamen der Kinder und durch Beziehung anderer, nicht direkt genealogischer Quellen, wie Notariatsprotokolle, Grundbücher, Urbarien u. a. ermittelt werden. Auch ein geschulter und erfahrener Forscher kann nicht immer alle Schwierigkeiten überwinden und alle Rätsel aufklären.

Neuere Bearbeitungen, zuverlässige moderne Namenregister oder Verkartungen von Pfarrbüchern sind sehr selten. Das im Stadtarchiv Aarau befindliche «Geschlechterbuch der Stadt Aarau» von Wilhelm Hemmeler stellt eine um 1880 / 1900 entstandene Verkartung der Aarauer Pfarrbücher vor 1800 dar.

Anmerkung. Dieses Verzeichnis ist nach den im Staatsarchiv Aarau vorhandenen Quellen angefertigt worden: Ein 1900 erstelltes Inventar, durch das 1942 von Dr. Willy Pfister erstellte ausführliche Inventar der reformierten Pfarrarchive des Aargau vielfach ergänzt. Die vom Staatsarchiv gemachten Aufzeichnungen über einen Teil der katholischen Pfarr- und Gemeindearchive der katholischen Gemeinden. Einige direkte Auskünfte von Zivilstandsbeamten und Pfarrern.

| Pfarrei mit ihren Gemeinden (Bezirk) | Pfarrbücher | | | | | Anzahl | |
|---|-------------------------|--------------------------|------|------|-------|--------|--|
| | Beginn der Eintragungen | | | | | | |
| Gemeinde mit Zivilstandsamt (Bezirk) | Konf. | Taufe | Ehe | Tod | | | |
| [frühere Gemeinde] nunmehr eingemeindet | | | | | | | |
| Aarau (Aarau) Kantonshauptstadt | ref. | 1534 | 1616 | 1673 | 13/16 | | |
| | kath. | 1803 | 1803 | 1803 | 2/4 | | |
| Bände vor 1817 im Stadtarchiv; Aarauer Wappen- und Geschlechterbuch von Dr. W. Merz 1917 (gedruckt); gedrucktes Inventar 1914 | | | | | | | |
| Aarburg (Zofingen) | ref. | 1556 | 1573 | 1576 | 5/6 | | |
| gedrucktes Inventar 1917 | | | | | | | |
| Abtwil (Muri) vor 1749 siehe Sins | kath. | 1749 | 1749 | 1748 | 1/4 | | |
| [Alliswil] (Lenzburg) 1899 zu Boniswil, siehe Seengen | | | | | | | |
| [Altenburg] (Brugg) 1901 zu Brugg, bis 1900 siehe Windisch | | | | | | | |
| Ammerswil (Lenzb.) mit Dintikon u. Othmarsingen | ref. | 1558 | 1588 | 1691 | 10/7 | | |
| | | 1558—1737 im Pfarrarchiv | | | | | |
| [Anglikon] (Bremgarten) 1916 zu Wohlen | | | | | | | |
| Aristau (Muri) siehe Muri | | | | | | | |
| Arni-Islisberg (Bremgarten) siehe Lunkhofen | | | | | | | |
| Attelwil (Zofingen) siehe Reitnau | | | | | | | |
| Auenstein (Brugg) | ref. | 1583 | 1585 | 1585 | 8/4 | | |
| Auw (Muri) | kath. | 1638 | 1638 | 1638 | 2/4 | | |

| | | | | | |
|--|-------|------|------|------|------|
| Baden (Baden) mit Dättwil und Ennetbaden | kath. | 1573 | 1586 | 1586 | 4/5 |
| | ref. | 1718 | 1792 | 1718 | 4/7 |
| (ref. Ehen 1718—91, Tote 1792—1816 fehlen) | | | | | |
| Badener Wappen- u. Geschlechterbuch von Dr. W. Merz 1920. Gedr. Invent. 1917 | | | | | |
| Baldingen (Zurzach) mit Böbikon seit 1883 | kath. | 1716 | 1718 | 1716 | 1/5 |
| vor 1716 siehe Zurzach | | | | | |
| [Balzenwil] (Zofingen) 1901 zu Murgenthal | | | | | |
| Beinwil am See (Kulm) siehe Reinach | | | | | |
| Beinwil/Freiamt (Muri) | kath. | 1610 | 1611 | 1616 | 4/5 |
| hieß vor 1950 Beinwil bei Muri | | | | | |
| Bellikon (Baden) siehe Rohrdorf | | | | | |
| Benzenschwil (Muri) siehe Merenschwand | | | | | |
| Bergdietikon (Baden) siehe Berikon; vor 1801 siehe Lunkhofen, | | | | | |
| bis 1860 siehe Oberwil | | | | | |
| Berikon (Bremgarten) | kath. | 1861 | 1861 | 1861 | 0/3 |
| mit Bergdietikon und Rudolfstetten-Friedlisberg | | | | | |
| vor 1801 siehe Lunkhofen, bis 1860 siehe Oberwil | | | | | |
| Besenbüren (Muri) siehe Bünzen | | | | | |
| Bettwil (Muri) vor 1799 siehe Sarmenstorf | kath. | 1799 | 1799 | 1799 | 1/3 |
| Biberstein (Aarau), siehe Kirchberg (Pfarrbücher in Küttigen) | | | | | |
| Birmenstorf [AG] (Baden) | kath. | 1658 | 1657 | 1661 | 2/6 |
| mit Gebensdorf, Turgi (Band 1794—1816 fehlt) | | | | | |
| Birr (Brugg) | ref. | 1586 | 1587 | 1589 | 9/5 |
| mit Birrenlauf, Birrhard, Brunegg, Habsburg, Lupfig, Scherz | | | | | |
| (Totenbuch 1599—1662 fehlt) | | | | | |
| (Gemeinderodel 1764—1786 im Pfarrarchiv) | | | | | |
| [Birrenlauf] (Brugg) heißt seit 1937 Schinznachbad | | | | | |
| Birrhard (Brugg) siehe Birr | | | | | |
| Birrwil (Kulm) | ref. | 1598 | 1598 | 1640 | 7/5 |
| Böbikon (Zurzach) siehe Wislikofen, seit 1883 siehe Baldingen | | | | | |
| Böttstein (Zurzach) siehe Leuggern | | | | | |
| Bözen (Brugg) | ref. | 1562 | 1562 | 1604 | 5/6 |
| mit Densbüren bis 1645, Effingen, Elfingen | | | | | |
| vor 1668 Elfingen (Bücher in Bözen) | | | | | |
| In Band I auch Taufen von Densbüren 1562—1585 | | | | | |
| Boniswil (Lenzburg) siehe Seengen | | | | | |
| Boswil (Muri) | kath. | 1725 | 1725 | 1725 | 1/5 |
| mit Kallern, Waltenschwil bis 1800 (Band 1781—1816 fehlt) | | | | | |
| Bottenwil (Zofingen) siehe Schöftland | | | | | |
| Bremgarten (Bremgarten) | kath. | 1580 | 1580 | 1592 | 2/10 |
| | ref. | 1846 | 1846 | 1846 | —/5 |
| Brittneu (Zofingen) | ref. | 1567 | 1639 | 1580 | 8/9 |
| (Totenbuch 1589—1659 fehlt) | | | | | |

| | |
|--|---|
| Brugg (Brugg) | ref. 1536 1536 1670 8/4 (Ehebuch 1853—1875 fehlt); gedr. Inventar 1936 |
| Brunegg (Lenzburg) siehe Birr | |
| Buchs [AG] (Aarau) siehe Suhr | |
| Bublikon (Baden) siehe Wohlenschwil | |
| Bünzen (Muri) mit Besenbüren | kath. 1733 1733 1733 1/5 |
| Büttikon (Bremgarten) siehe Villmergen | |
| Burg [AG] (Kulm) siehe Reinach | |
| Buttwil (Muri), siehe Muri | |
| Dättwil (Baden), siehe Baden | kath. und ref. |
| Densbüren (Aarau) vor 1645 siehe Bözen | ref. 1645 1645 1676 7/6 (Gemeinderodel 1780, 1805) |
| Dietwil (Muri) | kath. 1581 1581 1581 4/5 |
| Dintikon (Lenzburg) siehe Ammerswil | |
| Döttingen (Zurzach) | kath. 1848 1848 1848 —/5 |
| vor 1848 siehe Klingnau | |
| Dottikon (Bremgarten), | kath. 1867 1867 1867 —/3 |
| vor 1867 siehe Hägglingen | |
| Dürrenäsch (Kulm) siehe Leutwil | |
| Effingen (Brugg) siehe Bözen | |
| Eggenwil (Bremgarten) mit Widen | kath. 1632 1631 1623 2/5 |
| Egliswil (Lenzburg) siehe Seengen | |
| Eiken (Laufenburg) mit Münchwilen, Sisseln | kath. 1748 1748 1748 5/6 |
| Elfingen (Brugg) siehe Bözen | |
| Endingen (Zurzach) hieß vor 1945 Oberendingen, siehe Unterendingen | kath. und |
| Tegerfelden ref. Israelitische Gemeinde Endingen | 1822 1822 1822 —/5 |
| Ennetbaden (Baden) seit 1819, siehe Baden | kath. und ref. |
| Erlinsbach (Aarau) | ref. 1580 1579 1662 7/5 |
| Etzgen (Laufenburg) siehe Mettau | |
| Fahrwangen (Lenzburg) | ref. 1820 1820 1820 —/7 |
| mit Meisterschwanden vor 1820 siehe Seengen | |
| Fischbach-Göslikon (Bremgarten) siehe Göslikon | |
| Fisibach (Zurzach) siehe Kaiserstuhl | |
| Fislibach (Baden) | kath. 1644 1658 1643 4/4 |
| Freienwil (Baden) siehe Lengnau | |
| Frick (Laufenburg) mit Gipf-Oberfrick | kath. 1682 1682 1682 7/6 |
| Full-Reuenthal (Zurzach) siehe Leuggern | |
| Gallenkirch (Brugg) siehe Unterbözberg | |
| Gansingen (Laufenburg) | kath. 1632 1639 1639 2/5 |
| Gebensdorf (Baden) mit Turgi | ref. 1579 1584 1608 7/5 |
| kath. siehe Birmenstorf (Gemeinderodel, Chronik im ref. Pfarrarchiv) | |

| | | | | | |
|--|-------|------|------|------|---------------------------------|
| Geltwil (Muri) siehe Muri | | | | | |
| Gipf-Oberfrick (Laufenburg) siehe Frick | | | | | |
| Gö s l i k o n (Bremgarten) | kath. | 1642 | 1649 | 1649 | 2/4 |
| Pfarrgemeinde Fischbach-Göslikon | | | | | |
| G o n t e n s c h w i l (Kulm) | ref. | 1558 | 1559 | 1684 | 10/10 |
| mit Leimbach und teilweise Zetzwil | | | | | (Taufen 1641—71 fehlen) |
| G r ä n i c h e n (Aarau) | ref. | 1561 | 1566 | 1614 | 12/8 |
| | | | | | (Bände vor 1816 im Pfarrarchiv) |
| Habsburg (Brugg) siehe Birr | | | | | |
| H ä g g l i n g e n (Bremgarten) | kath. | 1728 | 1726 | 1726 | 2/6 |
| (mit Dottikon bis 1867) | | | | | |
| Hallwil (Lenzburg) hieß vor 1950 Niederhallwil, siehe Seengen | | | | | |
| Hausen bei Brugg (Brugg) siehe Windisch | | | | | |
| Hellikon (Rheinfelden) siehe Wegenstetten | | | | | |
| Hendschiken (Lenzburg) siehe Lenzburg | | | | | |
| H e r m e t s c h w i l - S t a f f e l n (Bremgarten) | kath. | 1729 | 1729 | 1729 | 1/5 |
| H e r z n a c h (Laufenburg) | kath. | 1606 | 1606 | 1607 | 9/5 |
| mit Ueken, Zeihen bis 1853 | | | | | |
| Hilfikon (Bremgarten) siehe Villmergen | | | | | |
| Hirschthal (Aarau) siehe Schöftland | | | | | |
| H o l d e r b a n k (Lenzburg) | ref. | 1577 | 1577 | 1628 | 6/7 |
| mit Möriken-Wildegg | | | | | |
| Holziken (Kulm) siehe Schöftland | | | | | |
| H o r n u s s e n (Laufenburg) | kath. | 1704 | 1704 | 1704 | 2/5 |
| Hottwil (Brugg) siehe Mandach | | | | | |
| Hunzenschwil (Lenzburg) siehe Suhr | | | | | |
| I t t e n t h a l (Laufenburg) | kath. | 1812 | 1813 | 1812 | 1/5 |
| vor 1812 siehe Kaisten | | | | | |
| J o n e n (Bremgarten) | kath. | 1866 | 1866 | 1866 | —/3 |
| vor 1866 siehe Lunkhofen | | | | | |
| K a i s e r a u g s t (Rheinfelden) | kath. | 1593 | 1593 | 1594 | 11/5 |
| K a i s e r s t u h l (Zurzach) mit Fisibach | kath. | 1752 | 1752 | 1752 | 1/5 |
| vor 1842 zur Pfarrei Hohenthengen/D, Kopie aus dem Originalpfarrbuch zu Kaiserstuhl | | | | | |
| K a i s t e n (Laufenburg) | kath. | 1602 | 1602 | 1643 | 3/5 |
| mit Ittenthal bis 1812 | | | | | |
| Kallern (Muri) siehe Boswil | | | | | |
| [Kemphof] (Baden) 1899 zu Würenlos | | | | | |
| Killwangen (Baden) 1866 zu Neuenhof, vor 1866 siehe Wettingen | | | | | |
| K i r c h b e r g (Pfarrei mit Küttigen) | ref. | 1555 | 1555 | 1613 | 11/8 |
| | | | | | (Bücher im Archiv Küttigen) |

| | | | | | |
|--|-------|------|--------------------------------------|------|-------|
| Kirchdorf (Baden) Pfarrei | kath. | 1651 | 1651 | 1651 | 3/6 |
| Gemeinden Ober- und Untersiggenthal | | | vor 1817 im Pfarrarchiv | | |
| Kirchleerau (Zofingen) mit Mooslerau | ref. | 1551 | 1612 | 1612 | 8/6 |
| Klingnau (Zurzach) | kath. | 1712 | 1712 | 1712 | 2/7 |
| mit Döttingen bis 1848, Koblenz | | | gedr. Inventar 1937 | | |
| Koblenz (Zurzach) siehe Klingnau | | | | | |
| Kölliken (Zofingen) mit Safenwil bis 1866 | ref. | 1542 | 1542 | 1632 | 11/8 |
| Künten (Baden) siehe Rohrdorf | | | | | |
| Küttigen (Aarau) siehe Kirchberg | | | | | |
| Kulm (Pfarrei) siehe Unterkulm | | | | | |
| Laufenburg (Laufenburg) | kat. | 1596 | 1596 | 1595 | 6/5 |
| | | | gedr. Inventar 1937 | | |
| Lauffohr (Brugg) siehe Rein | | | | | |
| Leibstadt (Zurzach) siehe Leuggern | | | | | |
| Leimbach AG (Kulm) siehe Gontenschwil | | | | | |
| Lengnau AG (Zurzach) | kath. | 1607 | 1607 | 1607 | 2/6 |
| israelitische Gemeinde | | 1822 | 1822 | | —/4 |
| Lenzburg (Lenzburg) | ref. | 1550 | 1607 | 1607 | 13/11 |
| mit Henschiken, teilweise Othmarsingen | | | gedr. Inventar | | |
| | | | (Tauf- und Ehebuch 1575—1606 fehlen) | | |
| Leuggern (Zurzach) | kath. | 1650 | 1651 | 1650 | 5/7 |
| mit Böttstein, Full-Reuenthal, Leibstadt | | | | | |
| Leutwil (Kulm) mit Dürrenäsch | ref. | 1573 | 1573 | 1606 | 8/5 |
| [Lieli] (Bremgarten) 1908 zu Oberwil | | | | | |
| Linn (Brugg) siehe Unterbözberg | | | | | |
| Lunkhofen (Bremgarten) Pfarrei | kath. | 1605 | 1722 | 1712 | 3/6 |
| Arni-Islisberg, Bergdietikon bis 1801, Berikon bis 1801, Jonen bis 1866, | | | | | |
| Oberlunkhofen, Rottenschwil, Unterlunkhofen (Taufbuch 1689—1728 fehlt) | | | | | |
| Lupfig (Brugg) siehe Birr | | | | | |
| Mägenwil (Baden) siehe Wohlenschwil | | | | | |
| Magden (Rheinfelden) | kath. | 1784 | 1784 | 1784 | 3/4 |
| Christ.-kath. Pfarrei 1875 | | | (Sterbebuch 1817—1875 fehlt) | | |
| Mandach (Brugg) mit Hottwil | ref. | 1578 | 1578 | 1579 | 6/5 |
| (Sterbebuch 1636—1700 fehlt) (Gemeinderodel 1770 im Pfarrarchiv) | | | | | |
| [Meienberg] heißt seit 1941 Sins | | | | | |
| Meisterschwanden (Lenzburg) siehe Fahrwangen, vor 1820 siehe Seengen | | | | | |
| Mellikon (Zurzach) siehe Zurzach kath. und ref. | | | | | |
| Mellingen (Baden) | kath. | 1619 | 1619 | 1619 | 3/5 |
| | | | gedr. Inventar | | |
| [Mellstorf] (Zurzach) 1899 zu Wislikofen | | | | | |
| Menziken (Kulm) siehe Reinach | | | | | |
| Merschwand (Muri) mit Benzenschwil | kath. | 1586 | 1586 | 1598 | 2/6 |
| (Ehe- und Taufbuch 1641—1739 fehlt) | | | | | |

| | | | | | |
|--|-------|------|------|------|------|
| M e t t a u (Laufenburg) mit Eetzgen, Oberhofen, Schwaderloch, Wil | kath. | 1645 | 1784 | 1784 | 5/8 |
| M ö h l i n (Rheinfelden) christ.-kath. Pfarrei 1875 | kath. | 1701 | 1697 | 1697 | 4/7 |
| M ö n t h a l (Brugg) Filiale von Brugg bis 1860, aber eigene Pfarrbücher im Pfarrarchiv bis 1816 (Sterbebuch 1653—1746 fehlt) | ref. | 1578 | 1582 | 1583 | 5/4 |
| Möriken-Wildegg (Lenzburg) siehe Holderbank | | | | | |
| Moosleerau (Zofingen) siehe Kirchleerau | | | | | |
| Mühlau (Muri) siehe Sins | | | | | |
| Mühlethal (Zofingen) siehe Zofingen | | | | | |
| Mülligen (Brugg) siehe Windisch | | | | | |
| Münchwilen AG (Laufenburg) siehe Eiken | | | | | |
| Muhen (Aarau), drei Dörfer: Mittel- und Obermuhen siehe Schöftland; Unter- muhen siehe Oberentfelden | | | | | |
| M u m p f (Rheinfelden) mit Wallbach | kath. | 1674 | 1680 | 1680 | 3/6 |
| M u r g e n t h a l (Zofingen) gehörte vor 1800 zur bernischen Pfarrei Wynau, teils auch zu Roggwil | ref. | 1817 | 1817 | 1817 | —/6 |
| M u r i AG (Muri) mit Aristau, Buttwil, Geltwil Besitzt ausgezeichnete, von Benediktinern des Klosters Muri angelegte Fami- lienregister, die bis ins 17. Jahrh. zurückreichen (Archiv d. Zivilstandsamtes) | kath. | 1597 | 1597 | 1597 | 7/9 |
| [Neßelnbach] (Bremgarten) 1901 zu Niederwil | | | | | |
| Neuenhof (Baden) siehe Wettingen | | | | | |
| [Niederhallwil] siehe Hallwil | | | | | |
| Niederlenz (Lenzburg) siehe Staufberg | | | | | |
| Niederrohrdorf (Baden) siehe Rohrdorf | | | | | |
| N i e d e r w i l AG (Bremgarten) mit Tägerig bis 1865 | kath. | 1774 | 1774 | 1774 | 1/5 |
| [Niederwil] (Zofingen) heißt seit 1889 Rothrist | | | | | |
| Oberbözberg (Brugg) siehe Unterbözberg | | | | | |
| O b e r e h r e n d i n g e n (Baden) mit Unterendingen | kath. | 1636 | 1721 | 1720 | 2/5 |
| Oberendingen (Zurzach) siehe Unterendingen | | | | | |
| O b e r e n t f e l d e n (Aarau) mit Untermuhen | ref. | 1601 | 1683 | 1724 | 12/7 |
| Oberflachs (Brugg) siehe Veltheim | | | | | |
| Oberhof (Laufenburg) siehe Wölflinswil | | | | | |
| Oberhofen AG (Laufenburg) siehe Mettau | | | | | |
| Oberkulm (Kulm) siehe Unterkulm | | | | | |
| Oberlunkhofen (Bremgarten) siehe Lunkhofen | | | | | |
| O b e r m u m p f (Rheinfelden) | kath. | 1784 | 1785 | 1784 | 3/4 |
| Oberrohrdorf (Baden) siehe Rohrdorf | | | | | |
| O b e r r ü t i (Muri) | kath. | 1684 | 1691 | 1691 | 1/5 |

| | | | | | |
|---|-------|------|------|------|---------------------------|
| Obersiggenthal (Baden) siehe Kirchdorf | | | | | |
| Oberwil AG (Bremgarten) | kath. | 1755 | 1755 | 1755 | 3/4 |
| mit Berikon 1801—1860 | | | | | |
| Oeschgen (Laufenburg) | kath. | 1695 | 1696 | 1696 | 3/5 |
| [Oetlikon] (Baden) 1900 zu Würenlos | | | | | |
| Oftringen (Zofingen) siehe Zofingen | | | | | |
| Olsberg (Rheinfelden) | kath. | 1716 | 1723 | 1729 | 2/4 |
| In Kaiseraugst sind Taufen und Ehen von Olsberg 1684—1787 eingetragen | | | | | |
| Christ.-kathol. Gemeinde 1872 | | | | | |
| Othmarsingen (Lenzburg) siehe Ammerswil, teilweise auch Lenzburg | | | | | |
| Rein (Brugg) Pfarrei mit Lauffohr, Remigen, Rüfenach, Stilli, Villigen | | | | | |
| | ref. | 1623 | 1558 | 1701 | 13/9 |
| (Verzeichnis der aus dem Land Gezogenen 1742—1791 im Kirchenrechnungsbuch No. 8 im Pfarrarchiv) | | | | | |
| [Rein] Gemeinde, 1898 zu Rüfenach | | | | | |
| Reinach (Kulm) | ref. | 1549 | 1559 | 1603 | 17/13 |
| mit Beinwil am See, Burg, Menziken | | | | | |
| Reitnau (Zofingen) mit Attelwil, Wiliberg | ref. | 1557 | 1557 | 1723 | 8/6 |
| (Ehebuch 1662—1743 fehlt) | | | | | |
| Rekingen (Zurzach) siehe Zurzach ref. und kath. | | | | | |
| Remetschwil (Baden) siehe Rohrdorf | | | | | |
| Remigen (Brugg) siehe Rein | | | | | |
| [Retterswil] (Lenzburg) 1899 zu Seon | | | | | |
| Rheinfelden (Rheinfelden) | kath. | 1579 | 1579 | 1584 | 8/7 |
| Gedr. Inventar 1937 | ref. | 1865 | 1865 | 1865 | —/3 |
| Christ.-kathol. Gemeinde 1873 | | | | | |
| [Riken] (Zofingen) 1901 zu Murgenthal | | | | | |
| Rietheim (Zurzach) siehe Zurzach ref. und kath. | | | | | |
| Riniken (Brugg) siehe Umiken | | | | | |
| Rohr (Aarau) siehe Suhr | | | | | |
| Rohrdorf (Baden) | kath. | 1713 | 1713 | 1713 | 3/8 |
| Pfarrei: mit Bellikon, Künten, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten | | | | | (Ehebuch 1750—1816 fehlt) |
| Rothrist (Zofingen) | ref. | 1715 | 1715 | 1715 | 7/8 |
| hieß vor 1889 Niederwil; vor 1715 siehe Zofingen | | | | | |
| Rottenschwil (Muri) siehe Lunkhofen | | | | | |
| Rudolfstetten-Friedlisberg (Bremgarten) siehe Berikon, vor 1861 siehe Dietikon/ Zürich | | | | | |
| Rüfenach (Brugg) siehe Rein | | | | | |
| Rümikon (Zurzach) siehe Wislikofen, vor 1857 siehe Schneisingen | | | | | |
| Rupperswil (Lenzburg) vor 1681 siehe Suhr ref. | | 1681 | 1681 | 1681 | 7/5 |

| | | | | | |
|---|-------|------|------|------|-------|
| S a f e n w i l (Zofingen) vor 1866 siehe Kölliken | ref. | 1866 | 1866 | 1866 | —/3 |
| S a r m e n s t o r f (Bremgarten) | kath. | 1640 | 1629 | 1685 | 3/5 |
| mit Bettwil bis 1799, Uezwil | | | | | |
| Schafisheim (Lenzburg) siehe Staufberg | | | | | |
| Scherz (Brugg) siehe Birr | | | | | |
| Schinznach-Bad (Brugg) hieß vor 1937 Birrenlauf, siehe Birr | | | | | |
| S c h i n z n a c h - D o r f (Brugg) | ref. | 1528 | 1528 | 1641 | 14/6 |
| (Taufbuch 1544—1585 und Sterbebuch 1684—1722 fehlt) | | | | | |
| Familienregister 18. Jahrhundert. Gemeinderodel, mit einem Verzeichnis der 1817 nach Amerika ausgewanderten Personen. | | | | | |
| S c h l o ß r u e d (Kulm) | ref. | 1549 | 1581 | 1648 | 8,5 |
| Schmiedrued (Kulm) siehe Schloßrued | | | | | |
| S c h n e i s i n g e n (Zurzach) | kath. | 1750 | 1750 | 1750 | 2/6 |
| mit Rümikon bis 1857, Siglistorf | | | | | |
| S c h ö f t l a n d (Kulm) | ref. | 1612 | 1612 | 1612 | 12/11 |
| mit Bottenwil, Hirschthal, Holziken, Mittel- und Obermuhen, Staffelbach | | | | | |
| Gemeinderodel 1764 über alle Orte der Pfarrei im Pfarrarchiv | | | | | |
| S c h u p f a r t (Rheinfelden) | kath. | 1704 | 1704 | 1817 | 1/5 |
| Schwaderloch (Laufenburg) siehe Mettau | | | | | |
| S e e n g e n (Lenzburg) | ref. | 1539 | 1539 | 1590 | 10/10 |
| mit [Alliswil bis 1899], Boniswil, Egliswil, Fahrwangen bis 1820, Hallwil (bis 1950 Niederhallwil), Meisterschwanden bis 1820 | | | | | |
| (Familienbuch 18. Jahrhundert; 1539—1568 sind Kopien) | | | | | |
| S e o n Lenzburg | ref. | 1641 | 1648 | 1648 | 6/5 |
| Siglistorf (Zurzach) siehe Schneisingen | | | | | |
| S i n s (Muri) mit Abtwil, Mühlau | kath. | 1607 | 1607 | 1607 | 7/5 |
| hieß vor 1941 Meienberg | | | | | |
| Sisseln (Laufenburg) siehe Eiken | | | | | |
| S p r e i t e n b a c h (Baden) | kath. | 1861 | 1861 | 1861 | —/3 |
| vor 1860 zu kath. Dietikon/Zürich; (Auszug aus Taufbuch Dietikon 1760—1860) | | | | | |
| vor 1860 ref. zu Urdorf/Zürich | | | | | |
| Staffelbach (Zofingen) siehe Schöftland | | | | | |
| S t a u f b e r g (Kirchgemeinde) | ref. | 1607 | 1711 | 1711 | 10,6 |
| Niederlenz, mit Schafisheim, Staufen | | | | | |
| Staufen (Lenzburg) siehe Staufberg | | | | | |
| S t e i n (AG) (Rheinfelden) | kath. | 1646 | 1680 | 1680 | 5/3 |
| Stetten (AG) (Baden) siehe Rohrdorf | | | | | |
| Stilli (Brugg) siehe Rein | | | | | |
| Strengelbach (Zofingen) siehe Zofingen | | | | | |
| S u h r (Aarau) | ref. | 1610 | 1708 | 1710 | 11/10 |
| mit Buchs, Hunzenswil, Rohr, Ruppenswil bis 1681, Unterentfelden | | | | | |
| Gemeinderodel über alle Orte der Pfarrei 18. Jahrhundert | | | | | |
| S u l z AG (Laufenburg) | kath. | 1599 | 1599 | 1600 | 2/4 |

| | | | | | |
|---|----------------------|------|------|------|--|
| T ä g e r i g (Bremgarten) vor 1865 siehe Niederwil | kath. | 1865 | 1865 | 1865 | —/3 |
| T e g e r f e l d e n (Zurzach) mit Endingen Pfarrei von Zürcher Pfarrern bestellt; Bevölkerungsverzeichnisse 1634—1778 im Staatsarchiv Zürich. Katholiken siehe Unterendingen [Tennwil] (Lenzburg) 1900 zu Meisterschwanden | ref. | 1640 | 1640 | 1639 | 3/5 |
| T e u f e n t h a l (AG) (Kulm) siehe Unterkulm | | | | | |
| T h a l h e i m (AG) (Brugg) Gemeinderodel 18. Jahrhundert | ref. | 1611 | 1611 | 1611 | 9/5 (Sterbebuch 1623—1642 fehlt) |
| T u r g i (Baden) siehe Gebensdorf | ref. und Birmenstorf | | | | kath. |
| U e k e n (Laufenburg) siehe Herznach | | | | | |
| U e r k h e i m (Zofingen) | ref. | 1559 | 1558 | 1558 | 8/6 (Sterbebuch 1682—1751 fehlt) |
| U e z w i l (Bremgarten) siehe Sarmentorf | | | | | |
| U m i k e n (Brugg) mit Riniken und Villnachern | ref. | 1598 | 1612 | 1619 | 10/6 |
| U n t e r b ö z b e r g (Brugg) mit Gallenkirch, Linn, Oberbözberg | ref. | 1558 | 1559 | 1562 | 6/6 |
| U n t e r e h r e n d i n g e n (Baden) siehe Oberehrendingen | | | | | |
| U n t e r e n d i n g e n (Zurzach) mit Endingen, Tegerfelden | kath. | 1664 | 1671 | 1655 | 2/5 |
| U n t e r e n t f e l d e n (Aarau) siehe Suhr | | | | | |
| U n t e r k u l m (Kulm) mit Oberkulm, Teufenthal, Teil von Zetzwil | ref. | 1560 | 1666 | 1667 | 9/7 (Taufbuch 1603—1657 fehlt) (Gemeinderodel 1798—1804) |
| U n t e r l u n k h o f e n (Bremgarten) siehe Lunkhofen | | | | | |
| U n t e r s i g g e n t h a l (Baden) siehe Kirchdorf | | | | | |
| V e l t h e i m (Brugg) mit Oberflachs | ref. | 1585 | 1582 | 1646 | 7/5 (Sterbebuch 1600—1643 fehlt) |
| V i l l i g e n (Brugg) siehe Rein | | | | | |
| V i l l m e r g e n (Bremgarten) mit Büttikon, Hilfikon | kath. | 1647 | 1648 | 1647 | 2/7 |
| V i l l n a c h e r n (Brugg) siehe Umiken | | | | | |
| V o r d e m w a l d (Zofingen) siehe Zofingen [Waldhäusern] (Muri) 1940 zu Bünzen | | | | | |
| W a l l b a c h (Rheinfelden) siehe Mumpf | | | | | |
| W a l t e n s c h w i l (Muri) vor 1800 siehe Boswil | kath. | 1800 | 1800 | 1800 | 1/5 |
| W e g e n s t e t t e n (Rheinfelden) mit Hellikon | kath. | 1639 | 1704 | 1649 | 3/4 (Ehebuch 1786—1816 fehlt) |
| [Werd] (Muri) 1899 zu Rottenschwil | | | | | |
| W e t t i n g e n (Baden) mit Killwangen bis 1866, Neuenhof | kath. | 1652 | 1708 | 1652 | 2/6 (Eheb. u. Sterbeb. 1735—1815 fehlt) |

| | | | | | |
|---|-------|------|------|------|------------------------------|
| Widen AG (Bremgarten) siehe Eggenwil | | | | | |
| Wil AG (Laufenburg) siehe Mettau | | | | | |
| Wiliberg (Zofingen) siehe Reitnau | | | | | |
| W i n d i s c h (Brugg) | ref. | 1575 | 1622 | 1623 | 10/7 |
| mit Altenburg bis 1900, Hausen b. Brugg, Mülligen (Gemeinderodel 18. Jahrh.) | | | | | |
| für Insassen der Anstalt Königsfelden | | 1827 | — | 1827 | —/4 |
| W i s l i k o f e n (Zurzach) | kath. | 1670 | 1617 | 1670 | 2/5 |
| mit Böbikon bis 1883, Rümikon ab 1857 | | | | | |
| W i t t n a u (Laufenburg) | kath. | 1585 | 1586 | 1585 | 8/5 |
| [Wittwil] (Zofingen) 1901 zu Staffelbach | | | | | |
| W ö l f l i n s w i l (Laufenburg) | kath. | 1586 | 1587 | 1674 | 7/5 |
| mit Oberhof | | | | | |
| W o h l e n (Bremgarten) | kath. | 1633 | 1634 | 1634 | 2/5 |
| W o h l e n s c h w i l (Baden) | kath. | 1735 | 1766 | 1735 | 3/4 |
| mit Büblikon, Mägenwil | | | | | |
| W ü r e n l i n g e n (Baden) | kath. | 1779 | 1806 | 1806 | 3/6 |
| W ü r e n l o s (Baden) | kath. | 1650 | 1619 | 1587 | 3/4 |
| | ref. | 1817 | 1817 | 1817 | /4 |
| Bevölkerungsverzeichnisse 1634—1709 und Familienrodel 1710, 1772, 1787, 1808 im Staatsarchiv Zürich | | | | | |
| Z e i h e n (Laufenburg) vor 1835 siehe Herznach | kath. | 1853 | 1853 | 1853 | —/3 |
| Z e i n i n g e n (Rheinfelden) | kath. | 1724 | 1747 | 1731 | 4/5 |
| Z e t z w i l (Kulm) siehe Gontenschwil und Unterkulm | | | | | |
| Z o f i n g e n (Zofingen) | ref. | 1571 | 1571 | 1728 | 22/17 |
| mit Mühletal, Niederwil bis 1715, Oftringen, Strengelbach, Vordemwald | | | | | |
| gedr. Inventar 1917; gedr. Genealogien aller städtischen Geschlechter: hrg. von Schaubenberg-Ott 1884/96; und Gränicher-Groß 1931 | | | | | |
| Z u f i k o n (Bremgarten) | kath. | 1607 | 1647 | 1647 | 2/4 |
| Z u r z a c h (Zurzach) mit Baldingen bis 1716, Mellikon, Rekingen, Rietheim | ref. | 1574 | 1587 | 1601 | 5/5 |
| | | | | | (Sterbebuch 1611—1708 fehlt) |
| | kath. | 1608 | 1624 | 1604 | 3/5 |
| Bevölkerungsverzeichnisse 1634—1730 im Staatsarchiv Zürich | | | | | |
| Z u z g e n (Rheinfelden) | kath. | 1648 | 1648 | 1648 | 4/5 |

FAMILIENBUCH DER SCHWEIZ 1968—1971. An die aufmerksamen Benützer dieses Werkes ergeht die Bitte, entdeckte Fehler und Irrtümer an den Unterzeichneten zu melden, damit sie gelegentlich im Schweizer Familienforscher veröffentlicht werden können.

U. F. Hagmann, Via Bustelli 2, 6600 Locarno